



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

DFG Projekt Die Grenzboten

Die Grenzboten

Berlin u.a., 1841 - 1922

Anzeigen

urn:nbn:de:gbv:46:1-908

liegenden Fall, die Gefahr zu bewältigen. Ist es aber auf sich allein angewiesen und muß die Hilfe anderer erst im kritischen Augenblicke erbitten, dann wird es ihm nur dann möglich sein, der schwierigen Situation Herr zu werden, wenn sein Kredit so hoch steht, daß ein Eingreifen Dritter ganz unbedenklich erscheint. Immer wieder muß daher die Frage erörtert werden, ob die Anlage der Depostengelnder durch unsere Banken den Anforderungen hinsichtlich der Liquidität entspricht. Nicht ganz unberechtigte Zweifel hierüber hat die Wahrnehmung erweckt, daß mit dem Anwachsen der Deposteneinlagen die Ansprüche an die Reichsbank an den Quartalssterminen eine ständige und bedenkliche Steigerung erfahren haben, ein Beweis dafür, daß die Banken nur, um den laufenden Quartalsbedarf zu decken, im Übermaß auf den Diskontokredit der Reichsbank zurückgreifen müssen. Der Reichsbankpräsident hat sich hierüber sehr offen ausgesprochen: *discite moniti!*

Spectator

Bücherliste

- Schmid, Dr. Ferdinand: Finanzreform in Österreich. Tübingen, S. Laupp'sche Buchhandlung. M. 4.—
- Stange, Carl: Christentum und moderne Weltanschauung. Leipzig, A. Deichert'sche Verlagsbuchhandlung. M. 2.—
- Kirsch, Alfred: Deutsche Kirchengeschichte für Schule und Haus. Leipzig, Ernst Wiegandt.

- Ludwig Gaughofers Gesammelte Schriften. Dritte Serie. Stuttgart, Adolf Bong & Comp. M. 150.
- Sellpach, Willy: Das Pathologische in der modernen Kunst. Heidelberg, Carl Winters Universitätsbibliothek. M. 1.—
- Reichmann, Dr. Max: Wörterbuch des Deutschen Staats- und Verwaltungsrechts. 9. Lieferung. Tübingen, F. C. B. Mohr. M. 2.—
- Wegandt, Prof. Dr. Wilhelm: Abnorme Charaktere in der dramatischen Literatur. Hamburg, Leopold Voß. M. 250.

Verantwortliche Schriftleiter: für den politischen Teil der Herausgeber George Kleinow-Schöneberg, für den literarischen Teil und die Redaktion Heinz Umlung-Schöneberg. — Manuskriptsendungen und Briefe werden ausschließlich an die Adresse der Schriftleitung Berlin SW. 11, Bernburger Straße 22a/23, erbeten. — Sprechstunden der Schriftleitung: Montags 10—12 Uhr, Donnerstags 11—1 und 1/2 4—1/2 6 Uhr. — Verlag: Verlag der Grenzboten G. m. b. H. in Berlin SW. 11.

Anzeigen-Aannahme für diesen Teil beim Verlag der Grenzboten G. m. b. H., Berlin SW. 11, Bernburger Straße 22a/23.

Stellennachweis.

(Aus der Tages- und Fachpresse.)

Anfragen zu richten unter Beifügung von Rückporto an die Geschäftsstelle der Grenzboten, Berlin SW. 11.

A. Für Akademiker.

441. Prediger, Westpr., bald (2450 M.).
442. Pfarrer, Sachsen, bald.
443. Hilfsprediger, (3000 M.), Rheinld.
444. Pfarrer, 1. 10., Oberbrud.
453. Hauslehrer, erf. f. 10j. Knab., Mecklenburg.
454. Pfarrer, bald, Westpr.
473. Bürgermeister (4800 M.), bald, Schlesien.
474. Bürgermeister (6400 M.), bald, Rhld.
475. Bürgermeister (4200 M.), 1. 7., Sachsen.

B. Für Damen.

394. Erzieherin, ev., jg., mus., gepr., 1. 6., Sachsen.
448. Erzieherin (mus.), 25—40 Jahr, f. 2 Mädchen, 15 u. 16 J., Rußland.
449. Erzieherin, 1. resp. 15. 8., Mecklbg.
450. Erzieherin, gepr., mus. (im Ausland gew.), 1. 8.
456. Erzieherin, 1. resp. 15. 8., f. 11jähr. Knaben, Mecklbg.

457. Erzieherin (Schweizerin bevorzugt), f. 14jähr. Mädch. (verf. Engl. u. Franz.), Pommern.
458. Erzieherin, 1. 7., f. 15jähr. Mädch. (mus., ev., erf.), Hannover.
459. Erzieherin, 1. 7., f. 2 Mädch. (Mus.), Pommern.
461. Erzieherin, ev., mus., gepr., 1. 8., Ostpr.
493. Lehrerin, erf., ev., 1. 8., Hannover.
469. Erzieherin, ev., gepr., 1. 7., Nm.
470. Erzieherin, erf. in Sprach., Schlesien.
471. Erzieherin, ev., gepr., 1. 7., Schlesien.
472. Erzieherin, erf., alt, f. 5 Kind., Rhld.

Stellengesuche.

Die ersten 3 Zeilen kosten 2 M., jede weitere Zeile 1 M.

Leutnant n. D. mit tadelloser Vergangenheit sucht Stellung als Erzieher bezw. Leiter einer Erziehungsanstalt. Entsprechende Vorbildung vorhanden. Offerten unter L. H. 639 an die Grenzboten, Berlin SW. 11.

Für vorstehende Inserate verantwortlich: Karl Schulze in Berlin-Schmargendorf.
Druck: „Der Reichsbote“ G. m. b. H. in Berlin SW. 11, Dessauer Straße 37.